

Die Gruppe Lebensfroh singt für ihre erste eigene CD

Für die 500 Silberlinge fehlen noch Sponsoren

Finsterwalde. Die Gruppe Lebensfroh hat schon so manches Fest mit guter Laune und Gesang bereichert. Erst jüngst hatte sie ihren Auftritt bei der Seniorenwoche in Finsterwalde. Anfang 2011 war sogar das rbb-Fernsehen auf sie aufmerksam geworden. In wenigen Tagen könnte ihre erste eigene CD vorliegen. Zwei Jahre haben die Behinderten dafür geübt.

Seit 2005 leitet Karin Melzer, selbst ausgebildete Sängerin, unter dem Dach der Kreismusikschule Gebrüder Graun die Gruppe an. „Musik und Bewegung“ heißt das Angebot der Regionalstelle Finsterwalde. Jeden Montag treffen sich die Behinderten im Alter von 14 bis 52 Jahren in der Tuchmacherstraße. „Dabei fühlen sie sich gleichberechtigt mit den anderen Musikschülern, das ist ganz wichtig“, betont Karin Melzer.

Wöchentlich im Studio

Eine anstrengende Zeit liegt hinter den 21 Mitwirkenden. Jeder hat seine Stärken. Anja, Holger, Maren und die beiden Marions sind die besten Sänger. Peter tanzt und improvisiert gern und gut. „Es war die größte Herausforderung meines Lebens: Am Ende allen das Gefühl gegeben zu haben, dass sie mitgewirkt haben“, resümiert Karin Melzer. Seit Januar war sie fast wöchentlich mit einzelnen Mitstreitern

im Sunwood-Studio von Axel Eckert in Sonnewalde für die Aufnahmen. Zwölf Titel, teilweise extra für diese CD entstanden, sind eingesungen. Karin Melzer verweist auf langjährige Kooperationspartner. Axel Eckert zum Beispiel hat „Bühne frei“ und „Lebensfroh“ geschrieben. Der Text zu „Lebensfroh“ ist von Bernd Witscherkowsky. „Ich sing, weil's Laune macht“, hört man Maren auf der CD. Der Text stammt von der Finsterwalderin Kerstin Güldemann, die Musik von Volker Schlott. Holger bittet gemeinsam mit allen „Gib mir eine Chance“ – ein Lied von Doris Jantz und Detlef Schmidt. Auch Karin Melzer selbst singt – ihre eigene Geschichte mit Sohn Oliver im Lied „Blaue Kinderaugen“.

Öffentlich vorstellen

500 Silberlinge sind geplant. Doch noch gibt es Finanzierungslücken. Unterstützung kommt schon von der Sparkasse Elbe-Elster, der Lebenshilfe Finsterwalde, der Kerstin-Hansen-Stiftung aus Doberlug-Kirchhain und dem Sängerstadtmarketingverein. Weitere Sponsoren könnten das Erfolgsgefühl für die behinderten Akteure perfekt machen. Zum Sommerfest der Behindertenwerkstatt in Herzberg am 29. Juni, spätestens aber zum Landesmusikschultag am 2. Juli in Guben soll sie stolz präsentiert werden.

Heike Lehmann